

„Veranstaltungs-Stenogramm“

Veranstaltungstitel	DBG-Jahrestagung
Datum	2. bis 8. September 2023
Ort	Uni Halle (Saale)
Veranstalter	Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft (DBG)
Stenogramm erstellt von	Harald Becker (TFZ)
Besuchte Sektionen, Gruppen oder Tage*	7. September, Sessions: - „Böden im Klimawandel“ - „Bodenorganismen und Global Change – Landnutzungsänderungen, mikrobielle Prozesse“ - „Klimaeffekte auf Boden“
Worum ging es?	Deutsche und internationale Ergebnisse und Ableitungen aus Forschungen zur Veränderung von Böden, insbesondere Abbau von Kohlenstoff, durch die Klimaveränderungen
Wer war die Zielgruppe?	Forschende, Studierende, Bodenkundler
Wichtige Ergebnisse (subjektiv)	Unabhängig von Ort und genauem Versuchsaufbau: global ansteigende Temperaturen sorgen für Verluste an organischen Bodenkohlenstoff. Die Bodenmikrobiome verhalten sich unterschiedlich, jedoch scheint die Basalatmung in den meisten Erwärmungsfällen anzusteigen (hier besteht die Verlinkung zum C-Abbau).
Wichtige Entwicklungen in Verbänden, Berufsstand und Politik?	Die Anwendung technologisch anspruchsvoller Untersuchungsmethoden in Böden, allen voran im Labor, ist weit fortgeschritten und ermöglicht tiefe Einblick und umfassende Fragestellungen. In diesem Zusammenhang scheint sich die interaktive Zusammenarbeit zwischen spezialisierten Forschungseinrichtungen glücklicherweise zu intensivieren!
Drei drängende Probleme (subjektiv)	Viele Forschungsergebnisse bleiben für sich als „interessante Aussagen“ stehen und werfen die Frage der Praxisrelevanz auf. An manchen Standorten verändert sich das Klima so rasant, dass die Fragestellungen und das Untersuchungsdesign schon in kurzer Zeit angepasst werden müssen. Wie kann Wasser noch besser bei trockeneren und heißeren Bedingungen in den Böden gehalten und genutzt werden?
Was sind interessante Lösungsansätze?	An Anpassungsstrategien ggü. Trockenheit und Hitze wurden unter anderem der Sorghum-Anbau und das Ausbringen von amorphem Silizium vorgestellt. Was die Forschungsstruktur angeht, sollte noch stärker bei abgeschlossenen Projekten auf eine Weiterverwertung der darin erzielten Ergebnisse geachtet werden. Entweder in Folgeprojekten oder direkt für die Praxis aufgearbeitet.
Wo kann das THEKLa-Netzwerk ansetzen?	Stärkerer Einbezug der zahlreich publizierten und z.T. „auf Halde liegenden“ Forschungsergebnisse in die Praxis! Schulung von Personen mit weniger Bodenwissen zu prägenden Prozessen und Zusammenhängen im Boden.
Es lohnt sich noch ein Blick auf...	das Hohenheimer Klimawandel-Experiment („Hohenheim Climate Change HoCC“) das seit 2008 auf einer Ackerfläche läuft: hier klicken
Offene Fragen (subjektiv)	Haben wir im Pflanzenbau in Mitteleuropa eigentlich schon genügend Alternativen und Anpassungsstrategien im Blick, zum Beispiel mögliche passende Kulturarten?
Link zu Unterlagen	https://www.dbg2023.de/assets/dgb-2023-abstractband-2023-08-17.pdf

* Nur für Veranstaltungen mit mehreren Blöcken, parallelen Sektionen oder mehrtägige Veranstaltungen